



Ein mutmaßlich 21-jähriger algerischer Staatsangehöriger konnte sich am Donnerstag Abend, nachdem er in einem Wiesbadener Krankenhaus untersucht worden war, abhauen

Nachdem am Donnerstag Nachmittag durch das Amtsgericht Limburg ein Abschiebehäftbefehl erlassen worden war, wurde der Mann zunächst im Gewahrsam des Polizeipräsidiums Westhessen untergebracht.

Dort klagte er am Abend über angebliche gesundheitliche Probleme und wurde in ein Krankenhaus gebracht. Nachdem die Untersuchungen ergebnislos verlaufen waren, augenscheinlich wurden die Beschwerden nur vorgetäuscht, sollte der Mann in das Gewahrsam zurückgebracht werden.

Auf dem Weg zum Streifenwagen konnte der an den Händen gefesselte Mann abhauen. In der Nacht wurde unter Einbeziehung eines Polizeihubschraubers nach dem Mann gesucht. **Diese Suche verlief ergebnislos**

Nach bisherigem Erkenntnisstand ist der 20-Jährige bis dato in einem Fall wegen eines Eigentumsdeliktes polizeilich in Erscheinung getreten.

Beschreibung: 21 Jahre alt, circa 1,70 Meter groß, schmale Statur, dunkle kurze Haare. War am Donnerstag Abend mit einer dunklen Jacke sowie einer Blue-Jeans bekleidet. Hinweise zum Aufenthaltsort nimmt die Wiesbadener Polizei unter der Rufnummer (0611) 345-0 entgegen.

Algerischer Abschiebehäftling trickst Polizei aus und haut ab.....

Freitag, den 01. Februar 2019 um 12:45 Uhr -
